

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **75 (1949)**

Heft 35

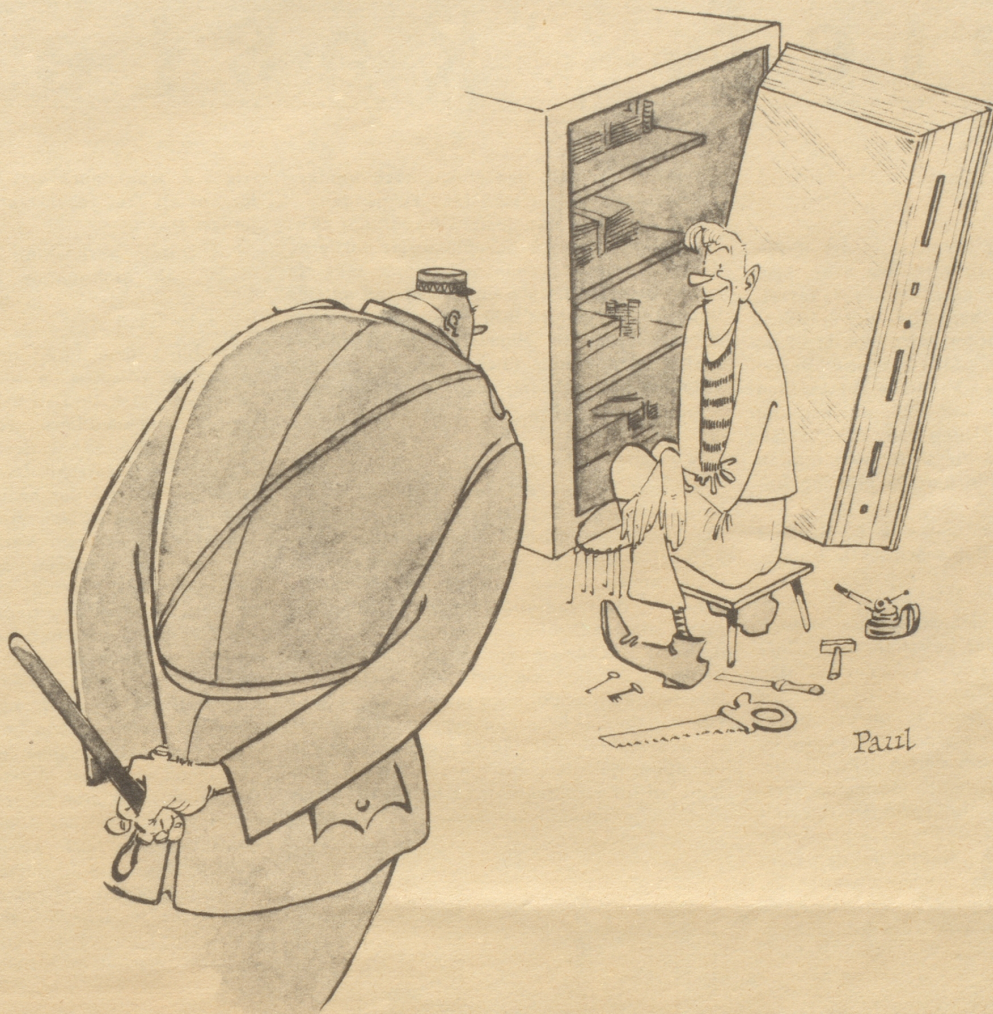
PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Der Stoiker

«Was tun Sie da?» «Ich starte eine Aktion zur Deckung meines Haushaltsdefizits.»

Auch mein Chef wurde verkehrt erzogen

Er befand sich zufällig in Zürich, als getarnte Lautsprecher den Versuch machten, das mehr oder weniger disziplinierte Fußvolk für den Verkehr zu erziehen. Als humorbegabter Bergler amüsierte er sich köstlich über die oft launigen Sprüche der dirigierenden

Geisterstimmen. Auf dem Weg zum Bahnhof blieb er stehen und freute sich jedesmal, wenn ein Fußgänger sich verkehrswidrig benahm und dementsprechend, so quasi vom Himmel herab, abgekanzelt wurde.

Allein, als er auf die Bahnhofsfuhr hinübersah, stellte er fest, daß es allerhöchste Zeit war, wenn er seinen Zug nach

Chur noch erreichen wollte. Im Eilmarsch überquerte er den Platz. Da tönte wieder die Stimme aus dem Aether: «He Sie, Mann vom Land, jetzt händ Si a halbi Schtund zueglueget und es schiints immer no nid kapiert»

Umgeschaut hat sich mein Chef nicht, dafür aber lachend den Fußgängerstreifen aufgesucht. Igel



200 Jahre Landgasthaus heimelig und gut

Zimmer mit fließend Wasser, Familien-Arrangements
Auto-Reparatur-Werkstätte
Telephon (071) 8 56 51 Kurt Studer-Schneebebi

